

Table of stock and bond prices. Columns include 'Geld' (cash) and 'Ware' (goods) for various categories like Staats-Anleihen, Eisenbahnen, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

Montag, den 11. Februar 1884.

(635-2) Concursausreibung. Nr. 1305. Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1883/84 kommt die auf keine Studien-Abtheilung beschränkte Maria Gudovernik'sche Studentenstiftung jährlich 68 fl. 60 kr. zur Wiederbesetzung.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig gestempelten Gesuche an die k. k. Polizeidirection in Wien einzulegen, und werden unverheiratete Wittsteller den verheiratheten vorgezogen.

(620-3) Kundmachung. Nr. 1749. Mit 10. Februar 1884 werden bei allen k. k. Postämtern dieses Directionsbezirkes die vom hohen Handelsministerium mit der Verordnung vom 10. Dezember 1883, Z. 5688, erlassenen Bestimmungen inbetreff der Beschränkung des ausübenden Postdienstes an Sonntagen in Wirksamkeit treten.

Diese Beschränkung des Sonntagsdienstes hat bei den einzelnen Postanstalten nach folgenden allgemeinen Grundätzen zur Durchführung zu gelangen:

- 1.) Die regelmäßigen Dienststunden sollen an Sonntagen höchstens die Hälfte der für die Wochentage bestimmten Dienststunden betragen, und sind mit Rücksicht auf die Ankunft und den Abgang der Posten festzusetzen.
2.) Der Aufgabedienst, das ist die Aufgabe von Postsendungen jeder Art zu Handen der Postbediensteten und gegen eine von diesen auszufertigende Empfangsbescheinigung, sowie die Annahme von Postparcassen-Einlagen hat in der Regel nur vormittags, und ausnahmsweise, wenn die Abfertigung der Posten abends oder im Laufe der Nacht erfolgt, auch während einer hiernach entsprechend festzusetzenden Stunde nach mittags stattzufinden.
3.) Der Abgabedienst, das ist die Bestellung der eingelagerten Postsendungen in die Wohnung der Adressaten oder deren Abholung im Locale des Postamtes, ist entsprechend der Ankunft der Posten in der Art einzurichten, dass die Zustellung der Briefpostsendungen höchstens zweimal, jene der Fahrpostsendungen aber nur einmal im Laufe des Vormittags vorgenommen wird.
4.) Bei Filial-Postämtern, bei welchen nur der Aufgabedienst besteht, kann nachmittags die weitestgehende Beschränkung, eventuell selbst die gänzliche Schließung mindestens in den Sommermonaten, das ist von April bis inclusive September, eintreten.

Selbstverständlich hat hiebei auch eine entsprechende Verminderung oder auch gänzliche Einstellung der Locosammelfahrten Platzzugreifen.

5.) In außerordentlichen Fällen, wie zu Weihnachten, Neujahr (wenn diese Feste auf einen Sonntag fallen), Ostern, bei Communicationsstörungen durch Schneeverwehungen, Ueberschwemmungen u. s. w., sind die vorstehenden Beschränkungen außer Kraft zu setzen.

6.) Durch diese in den Punkten 1 bis 5 erwähnten Beschränkungen des ausübenden Dienstes an Sonntagen darf in keinem Falle der regelmäßige Postenlauf auf Straßen, Eisenbahnen, Dampfschiffen, sowie die Uebernahme der einlangenden oder die Abfertigung der abgehenden Posten, die Umkartierung der transitierenden Sendungen, der Verkehr sämtlicher Bahnposten und bei combinirten Postämtern der Telegraphendienst, die Bestellung oder Aufnahme von Telegrammen, während der für die gewöhnlich hierfür bestimmten Dienststunden in irgend einer Weise berührt werden.

Die gegenwärtigen Bestimmungen finden auf die Feiertage keine Anwendung und haben auch für die k. k. Postanstalten in fremden Ländern keine Geltung.

Hievon geschieht die allgemeine Verlautbarung mit dem Beifügen, dass die für die einzelnen Postämter mit Rücksichtnahme auf den Postverkehr festgesetzten Dienststunden in den zur Einsicht im Postlocale angehängenen Amtsstunden und Postenlaufs-Uebersichten ersichtlich gemacht sind.

Triest am 1. Februar 1884. Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(631-2) Kundmachung Nr. 199. Die p. t. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der 'Laibacher Zeitung' vom 5. Jänner d. J. veröffentlichte diesamtliche Kundmachung ddo. 2. Jänner 1884, Z. 1, nochmals aufgefordert, die vorschriftsmäßig verfassten Einkommensteuer-Bekanntnisse pro 1884 nunmehr längstens bis

20. Februar d. J. anher vorzulegen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach, den 6. Februar 1884. K. k. Steuer-Localcommission.

(677-1) Kundmachung. Nr. 2105. Gemäß § 34 der provisorischen Gemeindeordnung für Laibach wird vom Stadtmagistrate kundgemacht, dass die Wählerlisten für die diesjährigen Gemeinderaths-Ergänzungswahlen vom 10. Februar bis incl. 8. März l. J. im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht auflegen werden.

Einwendungen gegen diese Wählerlisten, sei es wegen Aufnahme von Nichtwahlberechtigten, oder endlich wegen nicht gehöriger Eintragung in den betreffenden Wahlkörper, können spätestens bis zum obigen Falltermin das ist bis 8. März l. J. eingebracht werden.

Diese Kundmachung wird den Hauseigenenthümern zur Verständigung der wahlberechtigten Parteien zugestellt. Stadtmagistrat Laibach am 6. Februar 1884. Der Bürgermeister-Stellvertreter: Perona m. p.

(642-1) Kundmachung. Nr. 557. Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Besuche der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Localerbengemeinde Salilog die Localerbengemeinden auf den

21. Februar 1884, vormittags 8 Uhr, bei Herrn Urban Weber in Salilog mit dem angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Nothwendige vorbringen können. Laibach am 7. Februar 1884.

(649) Oznanilo. Stov. 770. Na znanje se daje, da se bodo na podlagi doz. post. od 25. marca 1874 drz. zak. V, št. 12, pričelo poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za katastersko obcino Dane dne 20. februarija t. l. in prihodnje dni ob 8. uri dopoludne v pisarni v Ribnici, in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mari, da se poizvedo posostne razmere, in da smejo povedati to, kar je prijavljeno za pojasnenje varovanja njih pravic. C. kr. okrajna sodnija v Ribnici dne 7. februarija 1884.

Antirrheumon, bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerventhätigkeit, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. 1 Flasche 40 kr. Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse. Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt. (4500) 24-17

(616-2) Nr. 644. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Großglafschitz wird bekannt gemacht, dass die zufolge Beschlusses des k. k. Kreisgerichtes in Rudolfswert vom 19. Jänner 1884, Z. 47, über Anton Petric von Wolaka Nr. 4 unterm 19. Juni 1883, Z. 521, ob Wahnsinnes verhängte Curatel aufgehoben worden ist. R. k. Bezirksgericht Großglafschitz, am 2. Februar 1884.

(585-2) Nr. 464. Bekanntmachung. Es wird bekannt gemacht, dass das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluss vom 26. Jänner d. J., Z. 510, über Katharina Westler von Auriz Nr. 23 wegen erhobenen Wahnsinnes die Curatel verhängt hat, und dass ihr der Besitzer Anton Westler von Auriz zum Curator bestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Jänner 1884.

(539-2) Nr. 4242. Bekanntmachung. Den Realgläubigern Johann Ciz von Sturja, Matthäus Ciz von Brinje, Georg Lavric von Kotel und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthalt ist Franz Jurca von Landol zum Curator ad actum aufgestellt, und sind demselben die Bescheide vom 6. Dezember 1883, Z. 2890, zugestellt worden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Jänner 1884.

Anzeigebblatt.

(320—2) Nr. 162.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Jänner 1883, Z. 354, bekannt gegeben, dass in der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach gegen Johann Jaki von Podgoriz pcto. 1000 fl. die exec. Feilbietung der auf 6050 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 12 der Steuergemeinde Feistritz auf den

20. Februar,
26. März und
30. April 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang reassumiert worden ist.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. Jänner 1884.

(360—2) Nr. 5910.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Svoboda von Catez die executive Versteigerung der dem Georg Petric von Ribenca gehörigen, gerichtl. auf 110 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Mokriz bildende Wiesparcelle Nummer 962/2 der Steuergemeinde Großdolina bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,
die zweite auf den
17. März
und die dritte auf den
23. April 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 19. Dezember 1883.

(336—2) Nr. 11 069.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Albrecht (durch ihren Ehegatten Valentin Albrecht von Gereuth) die exec. Versteigerung der dem Johann Sinkovc von Gereuth Hs.-Nr. 105 gehörigen, gerichtl. auf 1145 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 44 und 45 ad Catastralgemeinde Gereuth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,
die zweite auf den
22. März
und die dritte auf den
24. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30sten Dezember 1883.

(5612—2) Nr. 12 340.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des mj. Mito Jugelj von Blutsberg (durch Fr. Jutrož von Mötling) wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur exec. Feilbietung der dem Marjo Krasovec von Kosalniz Nr. 40 gehörigen, auf 960 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 8 der Steuergemeinde Kosalniz am

20. Februar,
21. März und
19. April 1884

unter den sonst üblichen Modalitäten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Mötling, den 19. November 1883.

(350—2) Nr. 11 640.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Logar von Zirkniz (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Josef Logar von Zirkniz gehörigen, gerichtl. auf 745 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 513 ad Gut Turnlat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,
die zweite auf den
22. März
und die dritte auf den
24. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten Dezember 1883.

(348—2) Nr. 9980.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton de Schiava von Zirkniz die executive Versteigerung der dem Lukas nun Franz Ebelc von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 1208 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 15/1, Urb.-Nr. 15, Post-Nr. 67 ad Pfarrhospitalkirch Zirkniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,
die zweite auf den
22. März
und die dritte auf den
24. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24sten Dezember 1883.

(347—2) Nr. 9739.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Blostapolica die executive Versteigerung der dem Franz Mele von

Zirkniz gehörigen, gerichtl. auf 950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 170/4 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,
die zweite auf den
22. März
und die dritte auf den
24. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten November 1883.

(341—2) Nr. 10853.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Trebar von Zirkniz Nr. 3 die exec. Versteigerung der dem Georg Majz von Niederdorf Nr. 95 gehörigen, gerichtl. auf 230 fl. geschätzten Realitäten ad Pfarrhospitalkirch Zirkniz sub Rectf.-Nr. 25/4, Urb.-Nr. 27/3, Post-Nr. 30 und ad Herrschaft Haasberg, Rectf.-Nr. 560/2, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,
die zweite auf den
22. März
und die dritte auf den
24. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Dezember 1883.

(346—2) Nr. 9693.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ule von Zirkniz (durch Dr. Suppan in Laibach) die exec. Versteigerung der der Maria Furca von Zirkniz gehörigen, gerichtl. auf 615 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 17/2, Urb.-Nr. 18/1 ad Pfarrhospitalkirch Zirkniz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,
die zweite auf den
22. März
und die dritte auf den
24. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten November 1883.

(5448—2) Nr. 8017.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hiemit bekannt gemacht:

Es wurde wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen über Einschreiten der Anna Veselj von Sigisdorf zur Einbringung ihrer Forderung aus dem Vertheilungsbescheide vom 25. Mai 1883, Z. 3154, pcto. 117 fl. 70 kr. s. A. die Relicitation der dem Michael Veselj gehörigen und von Leonhard Gregoric um 1300 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 1382 ad Herrschaft Reifniz auf dessen Gefahr und Kosten bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagssatzung auf den

19. Februar 1884,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, dass diese Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte per 1342 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 23sten November 1883.

(226—2) Nr. 7312.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kete von Wippach (durch Dr. Den in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Mathias Kete von Wippach pcto. 14 fl. 9 kr. s. A. gehörigen, gerichtl. auf 910 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 448, 449 und 450 ad Catastralgemeinde Wippach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,
die zweite auf den
20. März
und die dritte auf den
22. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Dezember 1883.

(352—2) Nr. 11 084.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Novak von Gereuth gehörigen, gerichtl. auf 645 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 75 ad Catastralgemeinde Gereuth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,
die zweite auf den
22. März
und die dritte auf den
24. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30sten Dezember 1883.

(345-3) Nr. 9798.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mj. Josef Mazizhen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 26. April 1883, Z. 3427, auf den 20sten Oktober l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt mit dem früheren Anhang auf den

23. Februar 1884,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten November 1883.

(5433-3) Nr. 8394.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Klepčar die executive Versteigerung der dem Andreas Frank gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. geschätzten, in Nadajneselo gelegenen Realität Urb.-Nr. 13 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

25. Februar,
28. März
und die dritte auf den
28. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1883.

(163-3) Nr. 11 183.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anna Dormisch'schen Kinder, als: Maria, Johann, Franz, Gregor und Jakob Dormisch, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Anna Dormisch'schen Kindern, als: Maria, Johann, Franz, Gregor und Jakob Dormisch, resp. deren Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kobau von Kirchdorf die Klage de praes. 27. November 1883, Z. 11 183, wegen Verjährts- und Erlöschenerklärung von Sakposten eingebracht, worüber die Tagung zur Verhandlung im summarischen Verfahren auf den

22. Februar 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 J. G. S., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten November 1883.

(470-3) Nr. 479.

Erinnerung

an Marianna, Elisabeth, Fernej, Agnes, Margareth, Matthäus und Ursula Perlo von Zdenstavas und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird den Marianna, Elisabeth, Fernej, Agnes, Margareth, Matthäus und Ursula Perlo von Zdenstavas und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte

Mathias Perlo von Zdenstavas Nr. 11 die Klage de praes. 24. Jänner 1884, Z. 479, auf Verjährts- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenstavas sub Einlage Nr. 12 vorkommenden Realität am ersten Sage auf Grund des Uebergabvertrages vom 3. Februar 1825 für Marianna Perlo ob 30 fl., für Elisabeth Perlo ob 50 fl., für Fernej Perlo ob 70 fl., für Agnes Perlo ob 50 fl., für Margareth Perlo ob 50 fl. und für Matthäus und Ursula Perlo ob des Ausgedinges einverleibte Pfandrecht angebracht, worüber die Tagung auf den

25. Februar 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz, am 24. Jänner 1884.

(469-3) Nr. 478.

Erinnerung

an Margareth Mahne und Matthäus Jvanc von Stermec und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird der Margareth Mahne und dem Matthäus Jvanc von Stermec und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Jvanc von Stermec Hs.-Nr. 5 die Klage de praes. 24. Jänner 1884, Z. 478, auf Verjährts- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Großlaschiz sub Einlage Nr. 255 vorkommenden Realität am ersten Sage auf Grund der Heiratsverabrede vom 10. August 1795 dem ganzen Inhalte nach für Margareth Mahne und am zweiten Sage auf Grund des Uebergabvertrages vom 31. Jänner 1820 für Matthäus Jvanc von Stermec ob 100 fl. C. M. oder 105 fl. ö. W. einverleibten Pfandrechte angebracht, worüber die Tagung auf den

25. Februar 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz, am 24. Jänner 1884.

(5386-3) Nr. 7039.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 6. Juni 1883, Z. 3729, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität ad Freudenthal Band II, fol. 185 des Primus Kováč von Patu, im Schätzungswerte pr. 5985 fl., wird auf den

26. Februar 1884,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. November 1883.

(334-3) Nr. 9125.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Adolf Dbreza von Zirkniz die exec. Versteigerung der dem Josef Prudic von Niederdorf Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1295 Gulden geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 576 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,
die zweite auf den
22. Februar
und die dritte auf den
24. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere, mit Ausnahme des Executionsführers, jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1883.

(453-3) Nr. 9618.

Erinnerung

an Josef Tomazin von Mikote, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfelf wird dem Josef Tomazin von Mikote, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Tomazin von Zaloke die Klage auf Anerkennung der Erziehung der Realität Einl.-Nr. 1093 der Catastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

25. Februar 1884,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Malenset von Zaloke als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfelf, am 16. November 1883.

(5262-3) Nr. 6866.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kovac von Rudolfswert Nr. 22 in die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 2. November 1883, Z. 6349, wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen von Seite der Erstseherin Ursula Hren von Zagorica Hs.-Nr. 16 auf den 13ten Dezember l. J. angeordneten Relicitation der Realitäten sub Grundbucheinlage Zagorica, früher dem Anton und der Ursula Hren von Zagorica Hs.-Nr. 16 gehörig, gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

25. Februar 1884,
vormittags 10 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Realitäten bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz, am 3. Dezember 1883.

(5582-3) Nr. 8268.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirche in Nadajneselo (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Franz Smerdel gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten, in Nadajneselo gelegenen, sub Urb.-Nr. 24 und 27 ad Prem vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

25. Februar,
die zweite auf den
28. März
und die dritte auf den
28. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1883.

(5376-3) Nr. 8428.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppantšitsch) die exec. Versteigerung der dem Anton Morel gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten, in Kleinmellerhof gelegenen Realität Urb.-Nr. 4 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

25. Februar,
die zweite auf den
28. März
und die dritte auf den
28. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1883.

Kleine Krämerei

in **Krain** ist unter sehr billigen Bedingungen abzulösen. Dieses Geschäft wirft einen jährlichen Ertrag von einigen hundert Gulden ab, eignet sich für ledige und auch verheiratete Personen, insbesondere für Näherinnen, Schneider und andere Gewerbsleute als Nebenbeschäftigung; Uebernahmepreis 200 bis 300 fl. Nähere Auskunft in Fr. Müller's Annoncenbureau in Laibach. (647) 3-1

Eine hübsch gelegene

Wohnung

von 2 Zimmern mit oder ohne Zugehör wird von einem alleinstehenden Herrn von Georgi zu mieten gesucht.

Gefällige Adressen werden in die Expedition dieses Blattes erbeten. (648) 2-1

Für Brautleute und junge Ehepaare

die ihr neues Heim mit Bildern schmücken wollen, bietet sich jetzt im

Ausverkauf

Congressplatz Nr. 8 (neben dem Theater)

eine äußerst günstige Gelegenheit, gut und billig einzukaufen. Man findet dort eine große Auswahl hübscher (445) 21-10

Oeldruck- und Reliefbilder jeden Genres, Photographien, Chromos, Wandteller zu den billigsten Preisen.

Jeden üblen Geruch

(4809) **Munde** 6-4 aus dem k. k. priv. tilgt die

Eucalyptus-Mundessenz

von **M. Dr. C. M. Faber** zu **Wien** augenblicklich und nachhaltig, gleichgültig, ob derselbe aus dem **Munde**, dem **Magen**, der **Lunge** oder **Nase** herrührt, da selbe das **einzig existierende Antisepticum** ist, welches ob seiner absoluten **Unschädlichkeit** nicht nur zum Ausspülen des Mundes verwendet, sondern auch verschluckt und inhaled werden kann, um den üblen Geruch an der Quelle zu beheben. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorräthig. Directe Bestellungen effectuiert prompt

das eigene Versandt-Depôt in Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

Kundmachung.

Vom Kirchenbau-Ausschusse zu Zeyer wird bekannt gegeben, daß am **20. Februar l. J.**, um **9 Uhr vormittags**, im Pfarrhose daselbst eine

Minuendo - Licitation

stattfind. : wird, bei welcher nachstehende Arbeiten für die neu zu erbauende Kirche hintangegeben werden:

- 1.) Maurerarbeiten 5354 fl. 94 fr.
- 2.) Zimmermannsarbeiten 936 » 23 »
- 3.) Steinmearbeiten mit dem nöthigen Material 889 » 40 »
- 4.) Tischlerarbeiten mit dem nöthigen Material 1602 » 38 »
- 5.) Schlosserarbeiten mit dem nöthigen Material 641 » — »
- 6.) Spenglerarbeiten mit dem nöthigen Material 731 » 88 »
- 7.) Anstreicherarbeiten mit dem nöthigen Material 151 » 93 »
- 8.) Glaserarbeiten mit dem nöthigen Material 110 » 97 »
- 9.) Glaserarbeiten mit dem nöthigen Material 160 » — »
- 10.) Friedhof - Mauer mit dem nöthigen Material 1770 » — »

Die Uebernehmer dieser Arbeiten haben vor der Offertverhandlung ein 10proc. Badium zu erlegen.

Vom Kirchenbau-Ausschusse in Zeyer, am 1. Februar 1884. (622) 3-3

Razglas.

Občni zbor I. dolenjske posojilnice

registrirane zadruge z neomejenim poroštvom v Metliki

je pri svoji seji dne 25. novembra 1883 sledečo prenarejo društvenih pravil odobril in potrdil, in sicer za naprej naj se glasi:

- 3 c. Najem denarja proti obrestni tudi od neudov.
- 4 g. Prejem depozitnega denarja od koder pride.
- 4 h. Prejem denarja od obresti tudi od neudov.
- 8 c. Posojilo denarja tudi neudom.

9. uri dopoldne v mestno pisarno v Metliki k občnemu zboru uljudno vabijo.

Dnevni red občnega zbora je sledeči:

- 1.) Potrjenje računa za leto 1883.
- 2.) Predlog bilance za leto 1883.
- 3.) Volitev ravnateljstva in nadzornitstva.
- 4.) Naznanilo registrirane spremembe gori imenovanih paragrafov.

To prenarejo je c. kr. okrožna kot trgovinska sodnija v Rudolfovem vsled odloka dne 8. januarija 1884, št. 1365, v zadrudni register vpisala.

To se daje splošno z dostavkom na znanje, da se vsi zadrudniki omenjene posojilnice na dan 17. februvarija 1884 ob

Bilanca

konec leta 1883 je sledeča:

Tekoča št.	Imetje	gld.		Tekoča št.	Dolgovi	gld.	
		kr.	kr.			kr.	kr.
1	Gotovine konec leta 1883	1089	26	1	318 deležev udov	5724	—
2	187 bukvic v zalogi à 15 kr.	28	05	2	Hranilne vloge	59997	58
3	Posojilo na menjice	67746	06	3	Društveni zaklad	861	40
				4	Čisti dobiček	2280	39
	<i>Vkupe</i>	<i>68863</i>	<i>37</i>		<i>Vkupe</i>	<i>68863</i>	<i>37</i>

Metlika dné 31. decembra 1883.

Anton Prosenik l. r., blagajnik.

Ferdinand Salkoker l. r., ravnatelj.

Janez Požek l. r., kontrolor.

Da je ta bilanca in ves račun za leto 1883 revidiran in resnično kakor je sestavljen, tako tudi obstoji, potrjujemo:

Leopold Gangl l. r.

Janez Kapelle l. r.

Miko Černič l. r.

Ob enem se obznani, da ta posojilnica vloženi denar po 6 procentov poobrestuje.

Nadzorništvo I. dolenjske posojilnice v Metliki dné 1. februvarija 1884. [595]

Ziehung 15. Februar

3proc. Pfandbrief-Los-Promessen

Haupttreffer fl. 50 000

nur fl. I und Stempel.

F. Weymann & Co.

Bank- und Wechselgeschäft (587) 3-2

Wien, I., Wollzeile 34.

Kaffee!

(458) Bedeutende Preisermässigung! 5-4

Ludwig Harling & Co., Hamburg liefern nur garantiert feine Sorten zu ausserordentlich billigen Preisen portofrei gegen

Nachnahme:

- 5 Ko. Mokka, afrikanisch, fl. 3,-
- 5 „ Liberia, sehr beliebt, 3,60
- 5 „ Cuba, brillant, 4,50
- 5 „ Ceylon, feinste Qualität, 5,-
- 5 „ Gold-Menado, hochedel, 5,40
- 5 „ Mokka, arab., feurig, 6,-

(621) Nr. 643.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde bei der im Register für Einzelfirmen eingetragenen Firma

Franz Detter

Handlung mit Nähmaschinen und Zugehör, die Eintragung der dem Hermann Bachmann erteilten Procura am 5. Februar 1884 vorgenommen.

Laibach am 5. Februar 1884.

(265-3) Nr. 4750.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Berčan von Ternovca die mit dem Bescheide vom 1. November 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Berčan von Bojanivrh gehörigen Realität Urb.-Nr. 205 1/2 und 206 1/2 ad Herrschaft Sittich nun Einl.-Nr. 7 und 8 der Catastralgemeinde Mulaun mit dem frühern Anhang auf den 28. Februar 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Dezember 1883.

(646) Nr. 777.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß im Concurs des Anton Urvian aus Birkniz der Advocat Dr. Franz Papež in Laibach in der Eigenschaft als Masseverwalter bestätigt und als sein Stellvertreter der k. k. Notar in Voitsch, Ignaz Gruntar, bestellt wurde. Laibach am 5. Februar 1884.

(538-3) Nr. 216.

Bekanntmachung.

Den Realgläubigern Blas Mišta und Josef Jenčel von Luegg und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes ist Franz Jurca von Landol zum Curator ad actum aufgestellt und sind demselben die Bescheide vom 15. Dezember 1883, Z. 618, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Jänner 1884.

Gheime Krankheiten

heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung, selbst die verzweifeltsten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die bössartigen Folgen geheimer Jugendünden (Onanie), Nervenzerrüttung und Impotenz. Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) **Dr. Bella** 52-11 Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w. 6, Place de la Nation, 6, PARIS.

Fracht- und Eilgutbriefe

stets vorräthig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.